



# DO THE RIGHT THING! DIE LINKE.

DIE LINKE setzt sich für ein modernes Urheberrecht ein: Für die Interessen der Urheber\*innen und Nutzer\*innen. Dazu gehört eine gerechte Vergütung, aber auch der freie Zugang zu Wissen und Kultur online. Darum lehnen wir den Entwurf zur europäischen Urheberrechtsreform ab, vor allem Artikel 13 (Uploadfilter) und Artikel 11 (Leistungsschutzrecht für Presseverlage).

**Artikel 13** würde in der jetzt vorliegenden Version Online-Plattformen zwingen, bei ihnen hochgeladene Inhalte automatisiert auf Urheberrechtsverletzungen zu scannen. Uploadfilter können nur ungenau urheberrechtlich erlaubte von unerlaubten Nutzungen unterscheiden. Kein Computerprogramm kann den Kontext eines Werkes so einordnen, dass eine Parodie oder Zitat korrekt identifiziert wird. Wenn Uploadfilter die Entscheidung über eine Veröffentlichung überlassen wird, ist die Meinungsfreiheit bedroht.

Mit **Artikel 11** soll das in Deutschland umstrittene Leistungsschutzrecht für Presseverlage europaweit eingeführt werden. Presseverlage sollen eigene Vergütungsrechte an Teaser-Texten erhalten, die sie veröffentlichen. Damit würde bereits das Zitieren von journalistischen Inhalten zu einem rechtlichen Risiko werden. Ein unabhängiger, qualitativ hochwertiger Journalismus und seine Verbreitung würden weiter eingeschränkt werden.

Bei der ersten Abstimmung im Europäischen Parlament im September 2018 haben von den im Bundestag vertretenen Parteien einzig die gewählten Europaabgeordneten der LINKEN gegen diese Urheberrechtsreform

gestimmt. Nach monatelangen Verhandlungen haben jetzt Europarat und Europaparlament einen neuen Entwurf vorgelegt, der die strittigen Artikel noch verschärft. Der soll jetzt noch vor den Europawahlen im Parlament abgestimmt werden. DIE LINKE wird wieder dagegen stimmen und beteiligt sich an den Protesten. **#savetheinternet**

Wir überlassen Europa weder den Lobbyinteressen von Amazon, Google oder Facebook noch denen der Medienkonzerne Springer, Bertelsmann und Burda.

## Für ein demokratisches Europa und ein freies Internet.

Ich möchte weitere Informationen

- Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.  
 Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter [www.die-linke.de/datenschutz](http://www.die-linke.de/datenschutz)

ParteiVorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009999, [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de)  
**www.die-linke.de** V.i.S.d.P. Jörg Schindler



# DO THE RIGHT THING! DIE LINKE.

DIE LINKE setzt sich für ein modernes Urheberrecht ein: Für die Interessen der Urheber\*innen und Nutzer\*innen. Dazu gehört eine gerechte Vergütung, aber auch der freie Zugang zu Wissen und Kultur online. Darum lehnen wir den Entwurf zur europäischen Urheberrechtsreform ab, vor allem Artikel 13 (Uploadfilter) und Artikel 11 (Leistungsschutzrecht für Presseverlage).

**Artikel 13** würde in der jetzt vorliegenden Version Online-Plattformen zwingen, bei ihnen hochgeladene Inhalte automatisiert auf Urheberrechtsverletzungen zu scannen. Uploadfilter können nur ungenau urheberrechtlich erlaubte von unerlaubten Nutzungen unterscheiden. Kein Computerprogramm kann den Kontext eines Werkes so einordnen, dass eine Parodie oder Zitat korrekt identifiziert wird. Wenn Uploadfilter die Entscheidung über eine Veröffentlichung überlassen wird, ist die Meinungsfreiheit bedroht.

Mit **Artikel 11** soll das in Deutschland umstrittene Leistungsschutzrecht für Presseverlage europaweit eingeführt werden. Presseverlage sollen eigene Vergütungsrechte an Teaser-Texten erhalten, die sie veröffentlichen. Damit würde bereits das Zitieren von journalistischen Inhalten zu einem rechtlichen Risiko werden. Ein unabhängiger, qualitativ hochwertiger Journalismus und seine Verbreitung würden weiter eingeschränkt werden.

Bei der ersten Abstimmung im Europäischen Parlament im September 2018 haben von den im Bundestag vertretenen Parteien einzig die gewählten Europaabgeordneten der LINKEN gegen diese Urheberrechtsreform

gestimmt. Nach monatelangen Verhandlungen haben jetzt Europarat und Europaparlament einen neuen Entwurf vorgelegt, der die strittigen Artikel noch verschärft. Der soll jetzt noch vor den Europawahlen im Parlament abgestimmt werden. DIE LINKE wird wieder dagegen stimmen und beteiligt sich an den Protesten. **#savetheinternet**

Wir überlassen Europa weder den Lobbyinteressen von Amazon, Google oder Facebook noch denen der Medienkonzerne Springer, Bertelsmann und Burda.

## Für ein demokratisches Europa und ein freies Internet.

Ich möchte weitere Informationen

- Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.  
 Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter [www.die-linke.de/datenschutz](http://www.die-linke.de/datenschutz)

ParteiVorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009999, [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de)  
**www.die-linke.de** V.i.S.d.P. Jörg Schindler